Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 260. Donnerstag, den 6. November. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. November.

Die Herren Kaufleute C. G. Brazy aus Mainz, A. Wenschuch aus Leipzig, S. Frank und P. G. Böhme aus Berlin, Madame Brandenburg nebst Fräulein Tochter, Schauspielerin, aus Tilsit, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Westphal aus Rothebude, Herr Pfarrer Steinbrück aus Lichtfelde, log. im Deutschen Hause. Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Jacob Leopold Kollm und dessen Braut Marie Bertha Klitzkowski haben, durch einen am 31. v. M. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

2. Nothwendige Subhastation.

Zum Verkaufe des hier liegenden Schalupp-Galeas-Schiffes Wilhelmine aus Barth von 55 Lasten, welches zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2207 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzt ist, steht ein Termin in unserm Gerichtshause Zimmer No. III.

am 25. November c. Vormittags 11 Uhr,

an. Die unbekannten Schiffsgläubiger, werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu diesem Termine, unter der Verwarnung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verbindung.

3. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Spengawsken, den 3. November 1845.
Eduard Schleicher, Auguste Schleicher geb. Schulz.

Literarische Anzeigen.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Théâtre de l'enfance.

Par Berquin. Nouvelle édition, complette en un volume.
Mit einem Wörterbuche versehen. 8. Geheftet. Preis 15 Sgr.

Berquin's und Bouilly's Jugendschriften stehen in der französischen Literatur bis jetzt noch unübertroffen da; Berquin's „Théâtre de l'enfance" eignet sich insbesondere zur Lectüre in höhern Töchterschulen, so wie zum Gebrauche beim Privatunterricht in der französischen Sprache, da außerdem alle Stücke so bearbeitet sind, daß sie von Kindern leicht aufgeführt werden können.

5. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. zu bekommen:

Der vollständige

Obstwein-Fabrikant,

oder zuverläßige Anweisungen, aus allen Obstarten und Beerenfrüchten haltbare, wohlschmeckende, den edelsten Weinsorten völlig gleichkommende und gesunde Weine darzustellen. Größtentheils nach eigenen Erfahrungen und Beobachtungen, von E. W. Kolliz. 8vo. Fein Maschinenvelinp. 1845. Broch. 15 Sgr. —

Wir besitzen bis jetzt nur wenig Obstwein-Fabrikanten, obgleich dies ein sehr einträgliches Geschäft ist. Der Grund hiervon mag wohl allein in der Unbekanntschaft mit diesem Geschäft liegen. Die vorzüglichsten Fruchtweine werden in England, Frankreich und im südlichen Deutschland bereitet. Der Verfasser theilt hier seine langjährigen Erfahrungen sowohl für Diejenigen mit, die eine solche Obstwein-Fabrik anlegen wollen, so wie auch für die, welche ihren Bedarf für den Haushalt selbst bereiten wollen.

Anzeigen.

7. Hundegasse No. 252. werden Kassen-Anweisungen gegen Agio eingewechselt.

8. Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu den bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen, wie auch für die Zukunft keine Stritzel geben werde.

St. Albrecht, den 4. November 1845. G. F. Hentel.

9. Die beiden Viertel-Loose No. 5188 c., 71286 d. zur 4. Klasse 92. Lotterie sind in einem grün gestickten Beutel verloren gegangen; ein etwa darauf fallender Gewinn kann nur dem mir bekannten Spieler ausgehändigt werden.

Danzig, den 4. Novbr. 1845. Rotzoll.

10. **Theater-Anzeige.**

Donnerstag, d. 6. Z. e. M. w. **Stadt und Land** oder der Viehhändler aus Oberöstreich. Posse mit Gesang in 3 A. Vorher zum 3. Male **33 Minuten in Grüneberg.**

Freitag, den 7. Zum 4. Male **Alessandro Stradella.**

Sonnabend, d. 8. Mehrfach ausgesprochenen Wünschen zufolge, wird die Tänzerfamilie **Kohler** und **Fräulein Köbisch** vor ihrer Abreise noch einmal in neuen Tänzen auftreten. Dazu **die Bastille.** Lustspiel in 3 Acten.

Sonntag, d. 9. (Neu einstudirt) **Der Wildschütz.**

Montag, d. 10. Jubelfeier zur Erinnerung an Schillers Geburtstag, bestehend aus einem großen dramat. Quodlibet aus mehreren Werken des Dichters, nebst Einleitungs-Scenen u. Epilog, in 3 Abtheilungen, zusammengestellt von Ottmann. —

F. Genée.

11. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 6. d. M. von 6 — 7 Bücherwechsel, von 7 — 8 Vortrag.

12. Ein Bursche von guten Eltern, wünscht ehebald ein Unterkommen in einem Kramladen. Das Nähere zu erfragen 2ten Damm No. 1289.

13. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

14. Der Besitzer eines Ritterguts in der Nähe von Königsberg, von 20 Hufen culm. incl. 10 Hufen sehr guten Laubwaldes, — vorzüglicher Aecker und Wiesen, — schönen Gebäuden, vollständigem Inventarium p. p. — wünscht diese Besitzung wegen einer langwierigen Krankheit entweder gegen eine kleine Besitzung, nahe einer Stadt belegen, oder auch gegen ein städtisches Grundstück sofort zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair Kickton in Elbing, Junkerstraße No. 56.

15. In der Armenschule in der Sandgrube ist die Stelle einer Aufseherin bei den kleinern Kindern frei. Sollte ein gesundes wohlgesittetes Frauenzimmer, welches in Handarbeiten, hauptsächlich in allen Arten Strickereien geübt ist, diese Stelle einnehmen wollen, so wird gebeten, sich Vormittags Jopengasse No. 738. zu melden.

16. Ein Lehrling zum Seide- und Band-Geschäft wird gewünscht Fischmarkt No. 1594 am Tobiasthor.

17. Ich warne hiermit Jedermann, Niemand etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme. J. A. Kirchner.

18. Heute z. Abendessen Bierkarpfen u. Gänsebraten b. C. Wannow a. Krahnth.

19. Ein kleines Haus oder eine Wohnung von 4 - 5 Stuben, zwischen Breit- u. Langgasse w. z. Ostern f. 150 Rtl. z. mieth. ges. Adr. A. B. i. Int.-C.

20. Gegen 2 bis 3 haltbar. Unterschrift werd. 1 bis 200 Rtl. auf Wechsel u. kurze Zeit so wie 300 Rtl auf Wechsel u. andre Sicherheit n. 1 Jahr Zeit gesucht, Adressen von Rücksichtigenden aber im Königl. Intell. Comtoir mit No. 12. erbeten.

21. Ein ordentliches Mädchen wünscht im Nähen und Schneidern beschäftigt zu werden. Näheres Fleischergasse No. 97.

22. Ich habe meinen Sohn aus dem Bandgeschäfte des Herrn A. Wiens hinweggenommen.
J. A. Vierling.

23. Freitag den 7. d., um 4 Uhr, hält der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins im Regierungsgebäude seine monatliche Sitzung.

24. Große wasserdichte Fastagen, von Thran, Oel, Syrup oder andern Substanzen werden 1. Steind. 371. in der Schlemmkreide Fabrik des J. L. Baumann gek.

25. Johannisgasse No. 1359. stehen neue Schlafsophas, mit Drillich bezogen, zu verkaufen; auch werden daselbst Bestellungen zum Tapeziren, a Rolle 5 Sgr., angenommen und Gardienen auf das Modernste angemacht.

26. Auf kleingeschlagenes Stubbenholz, gutes Maaß, den Klafter 4 Rthlr. 10 Sgr., frei vor des Käufers Thür, werden Bestellungen angenommen Pfaffengasse No. 818. und Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke beim Kaufmann Herrn Wetzel.

27. In einem Material-Geschäft kann ein Gehilfe sogleich Anstellung finden, wenn er sich durch schriftl. unter Litt. A. im Intelligenz-Comtoir einzureichender Auskunft und abschriftlich beigelegten genügenden Zeugnissen als brauchbar ausweiset.

28. Ein sehr moralischer, mit guten Zeugniss. verseh Handlungsgehilfe, w. bis jetzt in einer Schreib-, Zeichnen- und Gewürz-Waaren-Handlung conditionirt hat, sucht ein ähnliches Engagement durch F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

29. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat Schlosser zu werden, melde sich Fleischergasse beim Schlossermeister J. C. Wonnenberg.

30. Ein ordentliches anständiges Mädchen, das die besten Zeugnisse aufzuweisen hat wird plötzlicher Veränderungen halber dienstlos, es sucht daher ein anderweitiges Unterkommen bei Herrschaften für Alles oder als Jung- oder Kindermädchen. Zu erfragen Hundegasse No. 353.

31. Es wird eine Amme, die schon ein Kind ausgenährt hat und noch volle und gesunde Nahrung hat, gesucht Hundegasse No. 353

Vermiethungen

32. Ein meublirtes Zimmer ist Jopengasse No. 560. zu vermiethen

33. In der Hundegasse ist ein guter trockner Pferdestall nebst einer Wagen-Remise zu vermiethen. Nähere Nachrichten darüber Hundegasse No. 252.

Auctionen.

34. Mittwoch, den 12. November d. J. sollen im Hause Hundegasse 281. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 260. Donnerstag, den 6. November 1845.

1 Fortepiano, Form a la Giraffe, gute mahagoni und birkene Sophas, Rohr-, Polster- und Lehnstühle, Sopha- u- Spieltische, Chiffonieres, Bücherschrank, Schreibekommode, Kommoden, 1 Speisetafel mit 6 Einlegebrettern, ferner: Spiegel und Consoles, Eck-, Kleider- u. Linnenschränke, Bettgestelle, Be..., Gardinen, Rouleaux, allerlei Tisch-, Haus- u. Küchengeräthe und 1 Linnenmangel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. **Auction von Großberger Heeringen.**

Freitag, den 7. November c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im **Heeringsmagazin des Schaaf-Speichers,** von der grünen Brücke kommend linker Hand, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen

200 Tonnen Großberger Heeringe

von bester Qualität voller und fester Packung in büchenen Gebinden.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Creas-Leinen,** weiße und coul. schlesische Taschentücher, sächsische Bettdrille und Federleinen empfing und empfiehlt

Johann T. Berganzki, Holzmarkt- u. Breitenthor-Ecke No. 1340.

37. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen a 7½ Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

38. **Louis Kind jun.,** empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager verschiedenen Sorten Zeug- und Lederschuhe für Damen und Kinder, gut u. dauerhaft gearbeitet, mit der ergebenen Bitte, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, da es stets sein ernstes Bestreben sein wird, jeden Wunsch aufs Beste auszuführen. Auch empfiehlt er Einem geehrten Publikum die so sehr geschmackvollen und eleganten Filzschuhe, in allen beliebenden Desseins, für Herren Damen, und Kinder Matzkauschegasse No. 421.

39. Trockaes Schwartenholz ist 1sten Steindamm 371. b. J. L. Bauman z. h

40. Feinste Sorte Schlemkreide, u. rohe Kreide i. in meiner Schlemkreide-Fabrik 1ten Steindamm No. 371. zu haben. J. L. Baumann.

41. **Eine Parthie Herren- u. Knaben-Stiefel,** moderne, leichte und dauerhafte Arbeit, wird um für den Winter damit zu räumen, zu möglichst billigen Preisen ausverkauft Heil. Geistgasse No. 991., beim Schuhmacher-Meister **A. Bethmann.**

42. **Frischer Astrachaner Caviar ist zu haben Hotel de Leipzig.**

43. Manilla-Cigarren 100 Stck. à 1 Rthlr. 5 Sgr. u. pro Mille à 10 Rthlr., erhält man Heil. Geistgasse No. 1003. zwei Treppen hoch.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. **Der Schlußtermin** zur öffentlichen Versteigerung des in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 1015. gelegenen, zum Stadtbau-Rath Heldschen Nachlasse gehörigen Grundstücks steht

Freitag, den 7. November d. J., Abends 5—6 Uhr,

in meinem Bureau an, wozu Kauflustige einladet der

Auctionator J. T. Engelhard.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Land-Gerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Rahmel sub. No. 18 des Hypothekenbuchs gelegene Mühlengrundstück nebst Pertinentien, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 7033 Rthlr. 5 sgr. soll

den 28. Mai 1846 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhstation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1845.

Königl. Land-Gericht.